



Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksversammlung Harburg

Antrag	Drucksachen-Nr.: 20-3596
AfD-Fraktion / Bischoff, Ulf / Bodó, Ludwig / Feineis, Harald	Datum: 07.03.2018

Beratungsfolge	
Gremium	Datum

Antrag AfD betr. Prüfung Fußgängerbrücke/Tunnel B 73 in Fischbek

Sachverhalt:

Auf unsere Anfrage zur Querung der B73 zwischen den Wohngebieten Fischbeker Heidbrook (NF66) und Fischbeker Reethen (NF67) hatte die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW) eingeräumt, zu vielen von uns als relevant erachteten Fragen keine Erhebungen und Erkenntnisse vorliegen zu haben (Drucksache 20-3384).

Die BSW antwortete, dass die zwei Signalanlagen zwischen den Wohngebieten NF66 und NF67 so hergerichtet würden, dass sie eine verkehrssichere Querung für Fußgänger und Radfahrer ermöglichen, ohne dieses weiter auszuführen.

Eine Brücke zur verkehrssicheren Querung sei nach Ansicht der BSW „aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und planerischer Vorgaben“ nur an einer Stelle möglich, wo sie „vermutlich für Fußgänger und Radfahrer wenig attraktiv“ gewesen wäre, und der Bau „im Verhältnis zur erwarteten Frequentierung unverhältnismäßig teuer“ geworden wäre.

Diese Einschätzung der BSW ist unseres Erachtens in der Antwort nicht hinreichend mit Fakten unterlegt. Auch im Quartiersbeirat Neugraben-Fischbek werden von Bürgerinnen und Bürgern in jeder Sitzung Zweifel geäußert, ob die gegenwärtige Planung die Verkehrssicherheit in ausreichendem Maße gewährleisten kann. Als mögliche Alternative zu einer Brücke wurde von Bürgerinnen und Bürgern im Quartiersbeirat Neugraben-Fischbek auf die Möglichkeit der Errichtung eines Tunnels für Fußgänger und Radfahrer hingewiesen.

Petition/Beschlussvorschlag:

Die Vorsitzende der Bezirksversammlung wird gebeten, sachkundige Referenten aus den Fachbehörden und der IBA in den Regionalausschuss Süderelbe einzuladen, die dem Ausschuss zum Verkehrskonzept und den Quermöglichkeiten (Lichtsignalanlagen an Knotenpunkten, Brücke und Tunnel für Fußgänger und Radfahrer) der B73 zwischen Fischbeker Heidbrook und

Fischbeker Reethen Auskunft geben. Es ist zu prüfen, in welcher Form der Quartiersbeirat Neu-graben-Fischbek einbezogen werden kann.